



## Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen mit dem Jahresbericht 2023 Einblicke geben in die Arbeit der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) Marl.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet als Fachdienst des Bistums Münster ein multiprofessionelles Beratungsangebot für Einzelne, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern. In den Beratungen geht es um Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten und um Förderung von persönlicher Zufriedenheit und gelingenden Beziehungen.

Die Marler Beratungsstelle kann 2024 ihr **50-jähriges Bestehen** feiern.

Die Anfänge der EFL gehen zurück auf Beratungsangebote in den sog. „Mütterschulen“. In den 1960er Jahren wurde das Netz von Eheberatungsstellen im Bistum Münster ausgebaut, einhergehend mit dem Aufbau einer professionellen Ausbildung für Berater:innen. In Marl starteten im November 1974 die Beraterinnen Ursula Kühne und Christa Hülsmann mit dem Beratungsangebot und nutzten für sechs Beratungsstunden in der Woche einen Raum in der damaligen Familienbildungsstätte an der Bergstraße 117. Im ersten Jahr kamen 47 Ratsuchende zu 147 Kontakten. Im November 1993 verstärkte Josef Rauschel das Team und übernahm etwas später auch die Leitung. 1994 zog die Beratungsstelle in Räume des Kolpinghauses an der Karl-Liebknecht-Str. 10 in Marl-Drewer. Mit dem Umzug verbunden war eine Erhöhung des Stundendeputats auf 27,5 Wochenstunden, das 1999 noch einmal deutlich erweitert werden konnte auf 39 Stunden. 2008 wurde Andrea Stachon-Groth als neue Leitung eingeführt. Seit 2013 befindet sich die Marler Beratungsstelle in Räumlichkeiten an der Barkhausstraße 30. Anfang 2018 schlossen sich die Marler Kolleginnen, drei Beraterinnen und eine Sekretärin, mit den EFL-Kolleginnen aus Dorsten zusammen zu einem Team, das von Beate Borgmann geleitet wird. Der EFL Marl stehen aktuell 37,5 Wochenstunden zur Verfügung.

Auch wenn sich Adresse und personelle Besetzung verändert haben, war und ist über die Jahrzehnte hinweg die Marler Beratungsstelle eine wichtige Anlaufstelle bei persönlichen und partnerschaftlichen Problemen.

**Im Jahr 2023** nutzten 292 Menschen in 752 Kontakten das Angebot. Damit ist die Zahl der Ratsuchenden im Vergleich zum Vorjahr um knapp 10 %, die Zahl der Kontakte um ca. 15 % gestiegen. Der Anteil der Paare liegt bei 40 %. Von den Problemen der Eltern waren 172 minderjährige Kinder betroffen.

In den Beratungsgesprächen fällt auf, dass besonders Paare mit jungen Kindern sich hoch belastet und unter massivem Druck hinsichtlich der Organisation von Familie, beruflichen Anforderungen und eigenen Ansprüchen erleben. Vermehrt werden in den Beratungen auch Konflikte unter den Generationen thematisiert, häufig geht es um das Thema Kontaktabbruch. Immer noch werden Nachwirkungen der Coronapandemie als Problem benannt. Klienten berichten, dass sie verstärkt unter Ängsten, Einsamkeitsgefühlen und depressiver Stimmung leiden. Die langen Wartezeiten in der psychotherapeutischen Versorgung versuchen wir als Beratungsstelle abzupuffern, indem wir Ratsuchenden ein überbrückendes, stabilisierendes Gesprächsangebot machen.

Neben Einzel-, Paar- und Familiengesprächen bieten wir mit unseren **Gruppenangeboten** weitere Optionen für Ratsuchende an. Das Training emotionaler Kompetenzen (TEK) hat in 2023 mit 10 Teilnehmenden guten Zulauf gefunden. In der Gruppe für Menschen nach einer Trennung konnten die Teilnehmer:innen anregende Impulse zum Umgang mit der Krisensituation mitnehmen. Zusätzlich gibt es weitere Seminarangebote für Einzelne und Paare, die auf Kreis- bzw. Bistumsebene angeboten werden und auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

Angesichts der multiplen Problemlagen der Ratsuchenden hat sich die **Kooperation und Vernetzung** mit anderen Akteuren in der psychosozialen Versorgung als unverzichtbar erwiesen und weiter entwickelt. Wir nehmen an den Treffen der unterschiedlichen Netzwerke teil (z.B. Netzwerk Frühe Hilfen MarleKin, Runder Tisch gegen Gewalt, PSAG, Stadtbezirkskonferenzen) und sind im Austausch mit anderen Beratungseinrichtungen. In den Familienzentren, mit denen wir eine Kooperation haben, sind wir mit Präsenzzeiten vertreten und bieten fachliche Inputs für Eltern und die Teams an.

Als Fachdienst des Bistums Münster verstehen wir uns auch als Teil der Pastoral. Deshalb bringen wir uns ein in die Vernetzung auf der pastoralen Ebene mit dem Anliegen, dass auch in den neuen Strukturen des Pastoralen Raums durch unser Beratungsangebot Kirche ein Gesicht bekommt.

Wir sind sehr froh über die gute Vernetzungskultur in Marl und freuen uns auf eine weitere bereichernde Zusammenarbeit.

Allen, die unsere Arbeit unterstützen, sagen wir ein herzliches **Danke**. Ausdrücklich bedanken wir uns bei denjenigen, die unsere Arbeit finanziell tragen und unterstützen: den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen, dem Bistum Münster, dem Land NRW und der Stadt Marl für die finanzielle Sicherstellung der Beratungsstelle.

Allen Kooperationspartnern danken wir für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt vor allem den Ratsuchenden, die in allen Jahrzehnten mit einem großen Vorschuss an Vertrauen zu uns gekommen sind und das Beratungsangebot genutzt haben.

Für das Team der Beratungsstelle Marl

*Beate Borgmann*

## **Wir stellen vor: Seminar für Paare - Stress und Partnerschaft**

Die Zeit mit Kindern, besonders mit jungen Kindern im KiTa- und Grundschulalter, erleben Paare als Herausforderung auf unterschiedlichen Ebenen. Nicht erst seit der Corona-Pandemie wird diese Lebensphase als Rush-Hour des Lebens bezeichnet. Befragungen machen immer wieder deutlich, dass sich Eltern in dieser Zeit gestresst und erschöpft erleben und sich vom Partner/von der Partnerin allein gelassen fühlen. Dies führt häufig zu persönlicher Unzufriedenheit, destruktiven Kommunikationsmustern und partnerschaftlichen Konflikten, die unter Stress nicht konstruktiv gelöst werden können. Nicht selten kommt es vor, dass sich Paare in dieser Zeit voneinander entfernen und sogar die Beziehung in Frage gestellt wird.

Partnerschaftlich miteinander Stress zu bewältigen, ist ein Weg um (nicht nur) diese herausfordernde Lebensphase bewältigen zu können. Einander im Stresserleben auf unterschiedlichen Ebenen (emotional, sachlich und pragmatisch) zu unterstützen, kann den Einzelnen und die Paarbeziehung stärken.

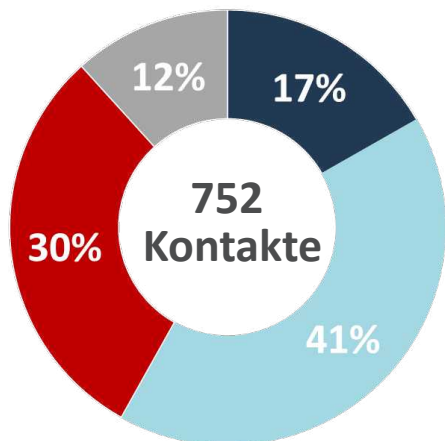
Im Rahmen des Seminarangebotes „Stress lass nach – Beziehungspflege durch Stressbewältigung“ geht es um die Bewältigung von Stress durch eine Verbesserung der partnerschaftlichen Kommunikation und gegenseitiger Unterstützung. Neben Tipps und Impulsen für eine stressreduzierte Paarkommunikation gibt es auch wohltuende Entspannungsübungen.

Bei Interesse an diesem Seminarangebot melden Sie sich bitte in unserer Beratungsstelle!

**Nähere Informationen zu den Gruppenangeboten der EFL Dorsten – Marl und zu weiteren EFL-Seminarangeboten gibt es auf der Homepage [www.ehefamilieleben.de](http://www.ehefamilieleben.de)**

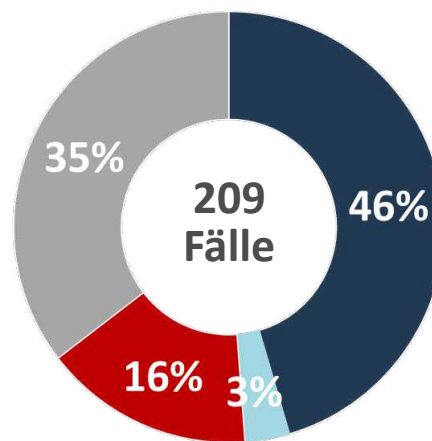
# Statistische Daten 2023 aus der Beratungsstelle Marl

## Aufteilung der Beratungskontakte



- Einzelgespräche mit dem Mann (17 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (41 %)
- Paar- und Familiengespräche (30 %)
- Sonstige Gespräche (12 %)

## Anlass der Beratung



- Beratung nach § 17 SGB VIII (46 %)
- Beratung junger Erwachsener (bis 27 Jahre) (3 %)
- Partnerschaftsberatung ohne SGB VIII-Relevanz (16 %)
- Lebensberatung (35 %)

## Problembereiche Mehrfachnennungen möglich

### Personenbezogene Themen

Selbstwertproblematik   Kränkungen	62 %
Stimmung (z.B. Depression)	40 %
Kritische Lebensereignisse   Verluste	40 %
Probleme im Sozialkontakt	15 %
Ängste und Zwänge	14 %

### Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	27 %
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	17 %
Schwierigkeiten durch Trennung   Scheidung	15 %

### Partnerschaftsbezogene Themen

Kommunikation   Interaktion	41 %
Beziehung und Paargeschichte	32 %
Beziehung und Herkunftsfamilie	22 %
Trennungswunsch   Angst vor Trennung	20 %
Auseinanderleben   Kontaktmangel	15 %

### Sonstige Themen

Ausbildungs-   Arbeitssituation	37 %
Wohnsituation	24 %
Finanzielle Situation	20 %

## Kurz und knapp

- 292 Ratsuchende, 170 Frauen und 122 Männer.
- Der größte Teil der Ratsuchenden ist zwischen 30 und 50 Jahre alt.
- Klienten ist der face-to-face-Kontakt wichtig: von den 752 Kontakten waren 694 Präsenzberatungen, 52 fanden als Telefonkontakte statt.
- In 15 % aller Fälle leben die Ratsuchenden von Sozialleistungen ( zum Vergleich: bei den EFLs auf Kreisebene liegt der Durchschnittswert bei 7 %).
- In knapp 90 % der Anmeldungen hat innerhalb von 4 Wochen ein Erstberatungskontakt stattgefunden.
- Zugenommen haben Absagen durch Klienten mit der Folge, dass Termine aufgrund der Kurzfristigkeit nicht neu besetzt werden konnten.

## Unser Team

Beate Borgmann, Stellenleitung EFL Dorsten und Marl | Andrea Niestegge, Sekretariat EFL Dorsten | Gabi Hahn-Wisk, EFL Dorsten und Marl | Ute Bücken, EFL Marl | Bärbel Wember, Sekretariat EFL Marl | Maria Lambers, EFL Dorsten



Das Beratungsangebot ist offen für alle Erwachsenen, unabhängig von Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung.

Verschwiegenheit wird garantiert, alle Berater:innen stehen unter der gesetzlich geregelten Schweigepflicht. Beratungstermine werden mit den Ratsuchenden individuell im Rahmen unserer Möglichkeiten vereinbart. Wir bieten Gespräche in unserer Beratungsstelle an ebenso wie Telefon- oder Videoberatung. Die Zeiten unserer offenen Telefonsprechstunde und den Zugang zu unseren digitalen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

### Unsere Angebote und Schwerpunkte

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familiengespräche bei Eltern-Kind-Konflikten im Erwachsenenalter und bei Mehrgenerationsthemen
- Wöchentliche offene Telefonsprechstunde
- Mediation
- Traumaberatung
- Präsenzzeiten und Angebote für Eltern und Erzieher:innen in Familienzentren
- Gruppenangebote: Training emotionaler Kompetenzen (TEK), „Mit der Trennung leben lernen“
- Enge Zusammenarbeit mit den EFLs im Kreis Recklinghausen und Mitarbeit in EFL-Qualitätsgruppen auf Bistumsebene
- Kooperationen mit diversen Partnern und Netzwerken auf der kommunalen, psychosozialen und pastoralen Ebene

### Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Beratungsstelle Marl  
Barkhausstraße 30 | 45768 Marl  
Fon 02365 33678  
efl-marl@bistum-muenster.de

### Anmeldung

Telefonische Erreichbarkeit des Sekretariats:  
dienstags 09.00 - 13.00 Uhr  
mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldungen nimmt Bärbel Wember entgegen.

In der übrigen Zeit läuft unser Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir rufen Sie so bald wie möglich zurück.